

Herausgegeben von

Jens Adolphsen, Peter Gottwald und Ulrich Haas

Band 50

Martina Daus

Die insolvenzrechtliche Einordnung der betrieblichen Altersversorgung in der Insolvenz des Arbeitgebers

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	XIV
§ 1 Einführung	1
§ 2 Grundlagen	6
A. Betriebliche Altersversorgung	6
I. Begriff der betrieblichen Altersversorgung.....	8
1. Versorgungszweck.....	9
2. Biologisches Ereignis.....	9
a. Biologisches Ereignis: Tod.....	10
b. Biologisches Ereignis: Invalidität.....	12
c. Biologisches Ereignis: Alter.....	13
3. Aus Anlass eines Arbeitsverhältnisses.....	15
4. Nicht erforderliche Merkmale.....	16
a. Betriebstreue.....	17
b. Freiwilligkeit.....	17
II. Arten der betrieblichen Altersversorgung.....	18
1. Die Rechtsgrundlage.....	18
a. Einzelvereinbarung.....	19
b. Arbeitsvertragliche Einheitsregelung / Gesamtzusage.....	20
c. Betriebliche Übung.....	22
d. Grundsatz der Gleichbehandlung.....	23
e. Betriebsvereinbarung.....	26
f. Tarifvertrag.....	26
2. Durchführungswege.....	27
a. Direktzusage.....	28
b. Direktversicherung.....	30
c. Pensionskasse.....	34
d. Pensionsfonds.....	35
e. Unterstützungskasse.....	36
3. Inhalt der Zusage.....	39
a. Begriff der Zusage.....	39
b. Versorgungsversprechen.....	40
(1) Leistungszusage.....	41
(2) Beitragsorientierte Leistungszusage.....	41

(3) Beitragszusage mit Mindestleistung	42
(4) Entgeltumwandlung	43
(5) Umfassungszusage	46
c. Leistungsarten	47
B. Das Insolvenzverfahren	49
I. Eröffnung des Insolvenzverfahrens	50
1. Zahlungsunfähigkeit	50
2. Drohende Zahlungsunfähigkeit	51
3. Überschuldung	52
II. Rechtsfolgen der Insolvenz	54
1. Die Insolvenzmasse	56
2. Arten der Gläubiger	58
a. Insolvenzgläubiger	58
b. Massegläubiger	60
c. Absonderungsberechtigte	63
d. Aussonderungsberechtigte	65
(1) Dingliche Rechte	66
(2) Persönliche Rechte	67
C. Die gesetzliche Insolvenzversicherung der betrieblichen	
Altersversorgung	69
I. Geltungsbereich	71
1. Sachlicher Geltungsbereich	72
2. Persönlicher Geltungsbereich	73
II. Finanzierung der Insolvenzversicherung	77
III. Eintrittspflicht des PSV	80
1. Sicherungsfälle	81
2. Durchführungswege	83
3. Versorgungsanspruch und unverfallbare Anwartschaft	83
a. Versorgungsansprüche	84
b. Unverfallbare Versorgungsanwartschaften	85
(1) Begriff der Unverfallbarkeit	85
(2) Voraussetzungen der gesetzlichen Unverfallbarkeit	86
4. Begrenzung der Leistungen	89
a. Die Höchstgrenze, § 7 Abs. 3 BetrAVG	89
b. Anzurechnende Leistungen, § 7 Abs. 4 BetrAVG	90
c. Versicherungsmissbrauch, § 7 Abs. 5 BetrAVG	92
§ 3 Die Folgen der Insolvenz des Arbeitgebers für die betriebliche	
Altersversorgung	95

A. Direktzusage	96
I. Bilanzrückstellungen nach § 249 HGB	96
1. Altfälle	96
2. Neufälle	97
II. Ausfallhaftung nach § 1 Abs. 1 S. 3 BetrAVG als Direktzusage	99
1. Rechtsnatur des § 1 Abs. 1 S. 3 BetrAVG	100
2. Wechsel des Durchführungswegs bei Ausfallhaftung des Arbeitgebers	102
III. Stellung des Arbeitnehmers	105
1. Versorgungsansprüche	105
a. Feststehende Dauer der Versorgungsleistungen	106
b. Nicht feststehende Dauer der Versorgungsleistungen	108
(1) Kapitalisierung der Rentenansprüche	109
(2) Anzuwendender Zinsfuß	110
2. Versorgungsanwartschaften	114
a. Verfallbare Anwartschaften	114
b. Unverfallbare Anwartschaften	115
(1) Nicht auf den PSV übergegangene Anwartschaften	116
(a) Abfindung der Ansprüche als Kapitalbetrag	117
(b) Aufschiebend bedingte Ansprüche	118
(c) Auseinandersetzung in der Literatur	120
(2) Schätzung nach § 45 InsO	123
(a) Abzinsung des geschätzten Werts	124
(b) Stichtag für die Schätzung	125
(3) Geltendmachung der Forderungen nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens	127
(a) Form der Forderung	127
(b) Gesellschafterhaftung bei Auflösung der Gesellschaft nach Insolvenz	129
c. Nach Eröffnung des Verfahrens erdiente Anwartschaften	132
(1) Masseverbindlichkeit oder Insolvenzforderung	133
(2) Geltendmachung der Masseverbindlichkeit	136
(a) Eintritt des Versorgungsfalls während des Insolvenzverfahrens	136
(b) Eintritt des Versorgungsfalls nach Beendigung des Insolvenzverfahrens	137
(c) Gesellschafterhaftung bei Auflösung der Gesellschaft nach Insolvenz	139
d. Nach Eröffnung des Verfahrens unverfallbar gewordene Anwartschaften	140

e. Abfindung der nach Eröffnung des Verfahrens verdienten Anwartschaften nach § 3 Abs. 4 BetrAVG	141
(1) Vollständige Einstellung der Betriebstätigkeit und Liquidation	142
(2) Berechnung und Geltendmachung des Abfindungsbetrags	143
3. Zusammenfassung	144
IV. Sonderfälle	144
1. Sondervermögen eines nicht rechtsfähigen Vereins	145
2. Abschluss einer Rückdeckungsversicherung	147
a. Abtretung der Ansprüche an den Arbeitnehmer	148
b. Verpfändung des Bezugsrechts an den Arbeitnehmer	152
3. Contractual Trust Arrangements (CTAs)	152
a. Einseitige Treuhand (Verpfändungsmodell)	153
(1) Insolvenzzrechtliche Zuordnung des Treuhandvermögens	154
(2) Verpfändung des Herausgabeanspruchs	155
(a) Bereits eingetretener Versorgungsfall	156
(b) Noch nicht eingetretener Versorgungsfall	159
b. Doppelseitige Treuhand	163
(1) Sicherungstreuhand zugunsten der Versorgungsberechtigten	163
(2) Gläubigerstellung aufgrund der Sicherungstreuhand	165
V. Zusammenfassung	168
B. Direktversicherungen	169
I. Die verschiedenen Vertragsverhältnisse	169
II. Die verschiedenen Arten des Bezugsrechts	171
1. Widerrufliches Bezugsrecht	172
a. Gesetzliches Widerrufsverbot	174
(1) Die Verpflichtung, das Bezugsrecht nach Unverfallbarkeit nicht mehr zu widerrufen (§ 1b Abs. 2 S. 1 BetrAVG)	175
(2) Verbot der auflösenden Bedingung durch Beendigung des Arbeitsverhältnisses (§ 1b Abs. 2 S. 2 BetrAVG)	177
(3) Verpflichtung zur Einräumung eines unwiderruflichen Bezugsrechts im Falle der Entgeltumwandlung (§ 1b Abs. 5 S. 2 BetrAVG)	178
b. Gläubigerstellung des Arbeitnehmers	178
(1) Versorgungsansprüche	178
(2) Versorgungsanwartschaften	179
(a) Schadensersatzanspruch des Arbeitnehmers	179
(b) Geltendmachung des Schadensersatzanspruchs im Insolvenzverfahren	180
(c) Insolvenzsicherung durch den PSV	182
c. Handlungsmöglichkeiten des Insolvenzverwalters	183

(1) Direktversicherungsvertrag als Vertrag i.S.d § 103 Abs. 1 InsO	183
(2) Verwertung der Versicherung.....	184
(3) Ablehnung der Erfüllung, § 103 Abs. 2 InsO.....	185
(a) Erlöschenstheorie des BGH	186
(b) Abwendung von der Erlöschenstheorie	187
(c) Haftung des Insolvenzverwalters	189
(4) Übertragung der Lebensversicherung auf den Arbeitnehmer.....	190
(a) Eintrittsrecht des Bezugsberechtigten nach § 170 VVG.....	190
(b) Freigabe des Vertrags an den Arbeitnehmer.....	193
d. Abtretung der Ansprüche oder Pfandrecht an den Versicherungsleistungen zugunsten des Arbeitnehmers	197
2. Unwiderrufliches Bezugsrecht	198
a. Unwiderruflichkeit des Bezugsrecht mit Unverfallbarkeit nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	199
(1) Abwendung von der Erlöschenstheorie	200
(2) Verstoß gegen § 91 InsO	201
b. Zuständigkeit des Insolvenzverwalters für den Versicherungsvertrag.....	203
c. Aussonderungsrecht des Arbeitnehmers.....	207
(1) Fortsetzung und Übertragung des Vertrags	208
(a) Eintrittsrecht des Bezugsberechtigten nach § 170 VVG.....	209
(b) Anderweitiges Eintrittsrecht	211
(2) Kündigung des Vertrags und Einziehung des Rückkaufswertes	212
d. Handlungsmöglichkeiten des Insolvenzverwalters	213
(1) Einschränkung des Kündigungsrechts des Insolvenzverwalters	213
(2) Die Zuordnung des Rückkaufswerts.....	214
(3) Ersatzaussonderung bei Einziehung des Rückkaufswerts durch den Insolvenzverwalter.....	216
(a) Wirksamkeit der Verfügung als Voraussetzung für die Ersatzaussonderung	217
(b) Geltendmachung der Ansprüche im Falle der Ersatzaussonderung	220
(4) Gesetzliches Verbot des Einzugs des Rückkaufswerts durch den Arbeitnehmer	222
3. Eingeschränkt unwiderrufliches Bezugsrecht	226
a. Insolvenzzrechtliche Einordnung	229
b. Insolvenzbedingte Beendigung des Arbeitsverhältnisses vor Eintritt der Unverfallbarkeit	231
(1) Die konträre Rechtsprechung von BAG und BGH.....	232
(a) Die Rechtsprechung des BAG	233
(b) Die Rechtsprechung des BGH	234

(c) Die Vorlage an den Gemeinsamen Senat der Obersten Gerichtshöfe des Bundes	236
(2) Die Auseinandersetzung in der Literatur	238
(a) Der Zweck der Betriebstreue	238
(b) Der Vergleich mit den gesetzlichen Unverfallbarkeitsregelungen	239
(c) Die Beschränkung auf Beendigungsgründe aus der Sphäre des Arbeitnehmers	242
(d) Die Berücksichtigung der Interessen der Arbeitnehmer	242
(e) Verstoß gegen § 91 InsO	243
(f) Uneingeschränkt unwiderrufliches Bezugsrecht als Alternative	244
(3) Stellungnahme	244
(4) Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Betriebsübergang nach § 613a BGB	246
(5) Das Verfahren vor dem Gemeinsamen Senat der Obersten Gerichtshöfe des Bundes	247
4. Zusammenfassung	250
a. Widerrufliches Bezugsrecht	250
b. Unwiderrufliches Bezugsrech	251
c. Eingeschränkt unwiderrufliches Bezugsrecht	252
III. Abtretung oder Beleihung der Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag	253
IV. Direktversicherungen im Wege der Entgeltumwandlung	255
1. Unzulässigkeit eines widerruflichen Bezugsrechts	255
2. Treuhandverhältnis hinsichtlich der umgewandelten Gehaltsbestandteile	257
V. Abgetretene und verpfändete Rückdeckungsversicherungen	260
1. Abtretung der Versicherungsansprüche	261
2. Pfandrecht an den Versicherungsleistungen	263
C. Reservefonds mit eigener Rechtspersönlichkeit	266
I. Pensionskasse	266
1. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG)	268
a. Insolvenzzrechtliche Einordnung des Versicherungsvertrags	269
b. Zugriffsmöglichkeiten des Insolvenzverwalters	270
2. Aktiengesellschaft	272
II. Pensionsfonds	274
1. Insolvenzzrechtliche Einordnung des Versicherungsverhältnisses mit dem Pensionsfonds	276
2. Zugriffsmöglichkeiten des Insolvenzverwalters	277
3. Insolvenzsicherung durch den PSV	278

III. Unterstützungskassen.....	280
1. Insolvenzrechtliche Einordnung des Begünstigungsverhältnisses	281
a. Einheitstheorie der Rechtsprechung und Vertrag zugunsten Dritter	282
b. Vertrauenshaftung	285
2. Zugriffsmöglichkeiten des Insolvenzverwalters	286
a. Zugriff nach allgemeinen Regeln	287
b. Vermögensübergang auf den PSV, § 9 Abs. 3 BetrAVG	289
3. Rückgedeckte Unterstützungskasse	292
IV. Zusammenfassung.....	293
D. Ausfallhaftung des Arbeitgebers, § 1 Abs. 1 S. 3 BetrAVG	296
I. Direktversicherung	297
1. Insolvenzsicherung wegen Prämienrückstands bei einem unwiderruflichen Bezugsrecht.....	298
2. Sonstige Insolvenzsicherung	301
II. Unterstützungskasse und Pensionsfonds	304
1. Insolvenzschutz bei nicht ausreichender Dotierung.....	305
2. Übergang der Ansprüche und Anwartschaften (§ 9 Abs. 2 BetrAVG) und Vermögensübergang (§ 9 Abs. 3, 3a BetrAVG) auf den PSV	308
III. Pensionskasse.....	309
IV. Zusammenfassung.....	311
§ 4 Ergebnisse	313
§ 5 Stellungnahme	321
Literatur.....	329
Internet-Quellen	350